



ANGENOMMEN / ABGELEHNT AM
EINSTIMMIG
MEHRSTIMMIG
SPÖ FPÖ GRÜNE ÖVP NEOS

Resolution zum Christopher Street Day

Berichterstatter/in: BRin Iris Hajiscek

Die BezirksrätlInnen der Grünen Alternative Hernals stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 19. Juni 2019 gemäß § 104 WStV folgende

RESOLUTION

Resolutionstext:

Der Bezirk Hernals spricht sich anlässlich des 50. Jahrestages des Christopher Street Day für eine umfassende Gleichstellung sexueller Minderheiten aus.

Am 28. Juni 1969 kam es im Gefolge einer Polizeirazzia in der New Yorker Christopher Street rund um die Stonewall-Bar in Greenwich Village zu einem Aufstand der dort beheimateten homo- und transsexuellen Community gegen Gewalt und Diskriminierung durch die Polizei. Seither wird der Jahrestag dieses Aufstandes jährlich als Christopher Street Day begangen - in Wien seit 1996 mit der Regenbogenparade als Höhepunkt und heuer, im Jahr 2019, mit der paneuropäischen Europride als großes Rahmenprogramm.

In dem halben Jahrhundert seit 1969 hat sich gesellschaftlich, juristisch und politisch viel getan. Dennoch ist eine vollständige Gleichstellung von homo-, bi-, trans- und intersexuellen Lebensformen noch immer nicht erreicht.

Das zeigt sich zum Beispiel am Fehlen eines bundesweiten Antidiskriminierungsgesetzes abseits des Arbeitsplatzes: Werden LGBTI-Personen etwa aufgrund ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung in Lokalen nicht bedient, am Abschluss von Verträgen gehindert oder anderswie von gesellschaftlichen Ressourcen ausgeschlossen, so fehlt ihnen in Österreich immer noch das juristische Handwerkszeug in Form eines entsprechenden Gesetzes, um

sich gegen diese Diskriminierungen zur Wehr zu setzen.

Intersexuelle Menschen sind immer noch nicht vor Operationen im Kindesalter, die ihre Geschlechtszugehörigkeit eindeutig machen sollen und die von Intersex-Aktivist_innen immer wieder als Genitalverstümmelung angeprangert werden, geschützt.

Die Öffnung der Ehe für alle stößt bei Paaren mit unterschiedlicher Staatsbürgerschaft auf Grenzen, wenn die rechtliche Situation eines der beiden Herkunftsländer eine Eheschließung abseits heterosexueller Normen verbietet:

Durch eine Mitteilung des Innenministeriums vom 2. Jänner 2019 an alle Landesregierungen wurde festgelegt, dass eine Eheschließung in diesem Fall auch in Österreich nicht möglich sei. So werden die in anderen Staaten herrschenden Diskriminierungen von den österreichischen Behörden einfach reproduziert. Das dieser Positionierung des Innenministeriums vorausgegangene geradezu plakativ geringe Engagement der abgetretenen Bundesregierung, die rechtliche Situation aktiv zufriedenstellend zu regeln, komplettiert den Eindruck, dass hier noch manches im Argen liegt.

Dies sind nur einige Beispiele dafür, dass es im Sinne der Gleichstellung auch in Österreich noch so einiges zu tun gibt.

Daher solidarisiert sich der Bezirk Hernals mit den Gleichstellungsanliegen des Christopher Street Day. Die im Mai und Juni am Bezirksamt Elterleinplatz angebrachte Regenbogenfahne ist ein weithin sichtbares Zeichen für diese Solidarität. Diese Resolution soll dieses Zeichen gerade jetzt, da der Christopher Street Day in seine zweite Jahrhunderthälfte geht, auch argumentativ unterstützen.

Als Willenskundgebung soll diese Resolution in geeigneter Form an die Bevölkerung kundgemacht werden. Die

KUNDMACHUNG

soll durch Aushang in der gassenseitigen Amtsvitrine des Magistratischen Bezirksamtes 17 binnen 3 Werktagen auf die Dauer von ca. 30 Kalendertagen erfolgen.

Für die Fraktion der Grünen Alternative Hernals

Karin Prauhart
Klubvorsitzende